

Warum Netzwerke bilden?

ASSITEJ-Werkstatt für Theatermacher*innen

Freitag, 11.6.

12:00–16:00 Uhr

Zoom

Woher kommt der Impuls ein Netzwerk zu bilden? Wer engagiert sich, warum? Was sind die Ziele? Wie wird – und bleibt – der Austausch lebendig? Wie können Netzwerke wirklich gelingen?



In unserer ASSITEJ Werkstatt beschäftigen sich Theatermacher*innen einen Tag intensiv mit diesen Fragen. Expert*innen berichten aus funktionierenden Netzwerken. Drei Netzwerke werden beleuchtet – wie sie entstanden, gewachsen sind, welche Strukturen sie gefunden haben, vor welchen Problemen sie standen und welche Lösungen sie entwickelt haben. Zusammen mit den Expert*innen reflektieren die Teilnehmer*innen Fragen und eigene Erfahrungen.

Mit

einem Impuls von **Roberto Frabetti** (La Baracca/Italien)

und den Expert*innen

Sina Schneller – **Cheers for Fears**, Netzwerk junger darstellender Künstler*innen in NRW

Gabi dan Droste & Layla Raña Kanacri – **Young Dance Network** der ASSITEJ International

Michelle Guerra Adame – **Vincular**, lateinamerikanisches Netzwerk zum Theater für die Aller kleinsten

Moderation: **Georg Kentrup** (Consol Theater) und **Barbara Kölling** (HELIOS Theater)

**Ideen, Bedarfe und Ansätze für neue Netzwerke
können mitgebracht und vorgestellt werden!**

Ablauf

- | | |
|------------------------|--|
| 12:00-14:00 Uhr | Begrüßung & Impuls
Die Netzwerke stellen sich vor |
| 14:00 Uhr | Pause |
| 14:45-16:00 Uhr | Austausch mit den Expert*innen in Kleingruppen
Vorstellung neuer Netzwerkideen & Bedarfe
Fazit und Abschluss |

in englischer Sprache / Teilnahme kostenlos / Anmeldung unter post@helios-theater.de

Der Zoom-Link zur Teilnahme wird den Angemeldeten kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Beteiligte



Roberto Frabetti ist Autor, Regisseur, Schauspieler und Projektmanager für die Kompagnie La Baracca-Teatro Testoni Ragazzi in Bologna, die er 1976 mitgegründet hat. Seit 2004 hat er die europäischen Netzwerkprojekte „small size“ zum Theater für Kinder aufgebaut und geleitet, aus denen das weltweite small size network hervorgegangen ist. Darüber hinaus war er der künstlerische Leiter des internationalen Festivals „Visioni di futuro, visioni di teatro“. 2018 initiierte er das europäische Netzwerkprojekt „Mapping – a map on the aesthetics of performing arts for early years“.

Sina-Marie Schneller studierte Theater- und Literaturwissenschaft in Bochum. Sie ist freie Programmgestalterin, Netzwerkerin und Moderatorin. Als Koordinatorin der Initiative **Cheers for Fears** und als Vorstandsmitglied des Landesbüros freie darstellende Künste NRW arbeitet sie für die Vernetzung von jungen Kunstschaffenden und Kunstwissenschaftler*innen und für die Vervielfältigung ihrer Arbeits- und Kollaborationsmöglichkeiten. Dazu gestaltet sie Workshops, Festivals, Akademien, Vernetzungs- und Weiterbildungsprogramme und das Kritiklabor NRW zu neuen Formen der Theaterkritik.



Layla Raña Kanacri ist Schauspielerin und Theaterpädagogin. Sie hat Stimm- und Körpertechniken in Buenos Aires, Paris und Berlin studiert und einen Master in Kulturmanagement abgeschlossen. 2010 gründete sie die Theaterkompanie Aranwa mit dem Schwerpunkt auf Theater für Kinder, die sie seither leitet. Layla ist Mitglied der Netzwerke small size, **Young Dance Network** und Vincular und aktiv in der ASSITEJ Chile.

Gabi dan Droste ist Regisseurin, Dramaturgin, Netzwerkerin und Künstlerische Leiterin des FELD Theater für junges Publikum in Berlin. Ihr besonderer Fokus gilt dem intergenerationalen, inklusiven und interdisziplinären Arbeiten. Sie ist Initiatorin des **Young Dance Network**, eines globalen Netzwerks zum Austausch über Tanz für junges Publikum der ASSITEJ International, sowie Mentorin des Netzwerkes EXPLORE DANCE – Netzwerk zum Tanz für junges Publikum.



Michelle Guerra Adame ist Regisseurin und künstlerische Leiterin des Colectivo de Teatro en Espiral in Mexiko. Sie ist Mitgründerin von **Vincular**, dem Lateinamerikanischen Netzwerk der szenischen Arbeit für Kinder, und richtet zwei Festivals für diese Zielgruppe aus: „Semana de Teatro para Niños Baja California“ und „Infancia, Territorio de Paz“. Seit 2005 lehrt sie an der Universidad Autónoma de Baja California.



Georg Kentrup, aufgewachsen im Münsterland, ging zum Studium der Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie nach Mainz und Paris. Berufsbegleitend machte er 2012 sein Diplom als Kultur- und Medienmanager. Als Mitglied im Leitungsteam des Consol Theater Gelsenkirchen ist er für die Öffentlichkeitsarbeit und Konzeptionierung thematischer Reihen verantwortlich. Er ist Mitbegründer von „europfiction“, dem mittlerweile international arbeitenden Kooperationsprojekt „Kunst schafft Zukunft“ für junge Erwachsene.

Barbara Kölling ist Regisseurin und künstlerische Leiterin des HELIOS Theaters, das sie 1989 mitgründete. Gastregien führten sie an viele Orte. Gemeinsam mit Michael Lurse entwickelt sie das Profil des HELIOS Theaters als Kinder- und Jugendtheater mit bundesweiter und internationaler Ausstrahlung, z. B. durch die Mitarbeit im europäischen Netzwerk „small size“ sowie die Konzeption des „hellwach“-Festivals, Symposien und Tagungen zu aktuellen Fragen des Kinder- und Jugendtheaters. Sie ist ebenfalls Mitbegründerin von „europfiction“.



Die ASSITEJ Werkstatt findet statt im Rahmen von

**hellwach digital - 9. internationales Theaterfestival
für junges Publikum**



www.helios-theater.de

Unterstützt von der ASSITEJ Deutschland.

